

RuF Elverter Heide bei „West-Derby Zukunft“ vorne

Mit nachhaltigen Konzepten den Einzug ins Finale geschafft

SENDEN. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt immer größere Bedeutung. In privaten Haushalten lassen sich leicht Anwendungsbeispiele und Verbesserungspotenziale finden – doch wie integriert sich die Nachhaltigkeit in ein bestehendes und gewachsenes Vereinsleben?

Der Reit- und Fahrverein (RuF) Elverter Heide hat es sich laut einer Presseinfo zum Ziel gemacht, in kleinen Schritten die Nachhaltigkeit auf der heimischen Reitanlage in der Bauerschaft Gettrup einziehen zu lassen.

„Sensibilisierung und Vorbildfunktion sind bei den Trainerinnen und Trainern des Reit- und Voltigiersports gefragt, um Kindern und Jugendlichen das Thema näher zu bringen“, heißt es in der Info. „Der ressourcensparende Einsatz und die Wiederverwendbarkeit schonen zudem die ohnehin beanspruchte Vereinskasse.“ Im Rahmen des „Upcyclings“ haben in diesem Jahr schon ei-

nige ausgediente Möbelstücke ihren neuen Zweck in einer umgestalteten Sattellammer und neu eingerichteten Futterküche wiedergefunden. Ein altes Gartenhaus bekommt als Meldestelle neues Leben eingehaucht.

Auch die Engagementstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen honoriert mit dem Förderprogramm „2000 x 1000 für das Engagement“ 2023 ökologisch nachhaltige Projekte, welche das Schwerpunktthema „Zukunft gestalten, nachhaltiges Engagement fördern“ bedienen.

Diese Förderung wurde zur Verbesserung der Außenplatzbewässerung durch die Installation von Regenwasserspeichern umgesetzt. Alle Arbeiten und Umsetzungen werden durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht.

Große Hoffnung setzt der Verein auf das bevorstehende Finale im Wettbewerb „West-Derby Zukunft“. Über 100 Bewerbungen aus Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und dem

Saarland gingen für die zweite Ausgabe des Wettbewerbs ein, den Renn West im Rahmen der Kampagne „Ziele brauchen Taten“ durchführt.

In der Kategorie „Kleine Vereine“ liefern sich zwei Nominierte, die nicht unterschiedlicher sein könnten, ein spannendes Match auf Augenhöhe.

Antreten werden der RuF Elverter Heide und die Vikings Muay Thai.

Aus Senden galoppieren die Reitsportler und -sportlerinnen des RuF Elverter Heide ins Derby. Der Verein setzt auf Werte und Gemeinschaftsgefühl und punktete bei der Jury durch kreative Upcycling-Projekte und Aktionstage für Geflüchtete. Die Gewinnervereine werden im Rahmen der Zukunftskonferenz von „Ziele brauchen Taten“ am Donnerstag (21. September) im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund ausgezeichnet. Die Anmeldung ist kostenfrei und für alle Interessierten offen.